

ÖVO–Mitteilungen

Multirationales Management in der Bundesbeschaffung

Am 27. Januar 2025 lud die Österreichische Vereinigung für Organisation und Management (ÖVO) zu einer Dialogveranstaltung zum Thema »Multirationales Management in der Bundesbeschaffung« an die Wirtschaftsuniversität Wien ein. Die öffentliche Beschaffung ist ein wesentlicher Hebel für gesellschaftliche Veränderung. Die Bundesbeschaffung GmbH agiert in Österreich als zentraler Einkaufsdienstleister des Bundes und vieler weiterer öffentlicher Einrichtungen und steht als Lösungspartner der öffentlichen Hand unter anderem vor der Herausforderung, Vergabeverfahren mit Erwartungen etwa zur Wirtschaftlichkeit, zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und zum Klimaschutz in Einklang zu bringen.

Für diesen Abend konnte *Jürgen Jonke* als Referent gewonnen werden. Als Bereichsleiter für strategische Beschaffung verantwortet er die einkaufsstrategischen Belange und damit die inhaltliche Weiterentwicklung aller Beschaffungsgruppen und Ausschreibungsthemen der Bundesbeschaffung GmbH. *Jürgen Jonke* legte eindrucksvoll dar, wie die Bundesbeschaffung GmbH täglich vielfältige Anforderungen austariert – als Dreh- und Angelpunkt, an dem Vergaberecht, ökonomische Gesichtspunkte, Innovation und ambitionierte Nachhaltigkeitsziele trotz knapper Budgets verbunden werden.

Im Anschluss an den Vortrag entwickelte sich eine intensive Diskussion mit dem Publikum, darunter zahlreiche Studierende der Wirtschaftsuniversität Wien.



Foto: Louisa Zimmer

Abb. 1 Jürgen Jonke bei der ÖVO-Dialogveranstaltung an der Wirtschaftsuniversität Wien



Foto: Louisa Zimmer

Abb. 2 Der Vorstand der ÖVO war ebenfalls zugegen (von links): Alfred Zeitlinger, Mag.a Anna Cordt, Jürgen Jonke, Prof.in Ann-Christine Schulz, Dr. Stephan Leixnering, Dr. Tobias Polzer